

TSG Oberschöneweide, Abt. Schach

Vereinsmeisterschaft 2002/2003 Offenes Schnellschachturnier

Der Titel des Vereinsmeisters wurde zum zweiten Mal als Schnellschachturnier ausgetragen, verteilt auf zwei Spieltage (16./17. Mai 2003, Freitag und Samstag). Das Meldeergebnis von 10 Teilnehmern war im Vergleich zum Vorjahr etwas enttäuschend, jedoch war das Feld mit 4 Spielern der 1. Mannschaft und 3 Spielern der 2. Mannschaft spielerisch stark besetzt und kam somit der Zielstellung einer repräsentativen Vereinsmeisterschaft sehr nahe.

Der Austragungsmodus wurde nach Abstimmung im Teilnehmerkreis operativ verändert. Statt des geplanten Schweizer Systems (7 Runden mit 30 Minuten Bedenkzeit) kam ein Rundenturnier mit verkürzter Bedenkzeit (9 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit) zum Austrag.

Die Auslosung bescherte eine perfekte Dramaturgie, erst die allerletzte Partie brachte die Entscheidung über den Turniersieg. Kein Teilnehmer kam ohne Niederlage über die Runden, und in den 45 Partien gab es lediglich 6 Remis. Die Entscheidung fiel oftmals erst in der Blitzschachphase, aber es ging dabei ausgesprochen fair zu, der Schiedsrichter hatte keinerlei Streitfälle zu schlichten.

Die ersten 4 Runden am Freitagabend standen im Zeichen von Syré, der die volle Punktzahl holte, während Rosenthal und Höckendorf jeweils ein Remis abgaben. Das Bild änderte sich jedoch am Samstagnachmittag, als Syré gegen Höckendorf verlor und auch in den nachfolgenden Runden mehrfach in kritische Situationen geriet. Vor der Schlußrunde lagen Syré und Rosenthal mit je 6½ Punkten an der Spitze, gefolgt von Höckendorf mit 6 Punkten. Die Paarung Rosenthal gegen Höckendorf besaß also echten Endspielcharakter, während Syré mit den schwarzen Steinen gegen Jost die vermeintlich leichtere Aufgabe zu lösen hatte.

Die Endphase dieser Runde war an Spannung nicht zu überbieten. Die Partie zwischen Rosenthal und Höckendorf endete nach stürmischem Gefecht mit Dauerschach. Syré stand währenddessen gegen den jüngsten Turnierteilnehmer glatt auf Verlust, in der Zeitnotphase konnte er jedoch das Blatt noch wenden. Seine im Verlauf des Turniers schon mehrfach bewährte Cleverness im Blitzschach wurde somit zum für den Turniersieg entscheidenden Faktor.

Bei der Siegerehrung erhielten die drei Erstplatzierten die ausgesetzten Geldpreise. Alle Teilnehmer stimmten darin überein, daß das Turnier eine gelungene Veranstaltung war. Die Abschlußtabelle bietet etlichen Diskussionsstoff:

Platz	Name	Punkte
1	Syré	7½
2	Rosenthal	7
3	Höckendorf	6½
4	Kleeschätzky	6
5/6	Stark	5
5/6	Bittorf	5
7	Jauk	3
8	Jost	2½
9	Luthardt	1½
10	R. Bluhm	1